

551881-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Brücke im Wertquartier Bremerhaven

OJ S 179/2024 13/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung

E-Mail: haeusler@bis-bremerhaven.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Brücke im Wertquartier Bremerhaven

Beschreibung: Wertquartier - Planung einer Brücke

Kennung des Verfahrens: 1dab1379-af1b-4eba-afa2-2ae676a99913

Interne Kennung: BIS-2024-0010

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Riedemannstraße 1

Stadt: Bremerhaven

Postleitzahl: 27570

Land, Gliederung (NUTS): Bremerhaven, Kreisfreie Stadt (DE502)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Nichtoffener Realisierungswettbewerb zu einer Fuß- und Radwegebrücke für das Gebiet des Wertquartiers Bremerhaven. Der Planungswettbewerb betrifft eine Fuß- und Radwegebrücke, bei der zusätzlich eine Befahrbarkeit durch Einsatz- und Rettungsfahrzeuge herzustellen ist. Der Ausloberin kommt es insbesondere auf die Beweglichkeit der Brücke, die Nachhaltigkeit sowie die Kosten bei der Errichtung und im Betrieb an. Der Planungswettbewerb ist interdisziplinär in dem Sinne, dass der angestrebte Brückenentwurf ingenieurtechnisch über ein hohes Potential zur Erfüllung der gestellten Aufgaben verfügen und die Aufgaben von Konstruktion und Architektur qualitativ verbinden

soll. Eine Zusammenarbeit von Bauingenieuren und Architekten für die Objektplanung ist in allen Leistungsphasen zwingend erforderlich. Der Planungswettbewerb wird als einphasiger nichtoffener Realisierungswettbewerb und als Teil eines VgV-Vergabeverfahrens im Sinne von § 103 Abs. 6 GWB, §§ 14 Abs. 4 Nr. 8, 78 ff. VgV durchgeführt. Ausloberin ist die Stadtgemeinde Bremerhaven, vertreten durch die BIS - Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH. Der Planungswettbewerb selbst wird dem Model D des Bremer Leitfadens entsprechend zweistufig abgewickelt. Er gliedert sich in eine Bewerbungsphase mit Durchführung eines Teilnahmewettbewerbes mit einer ggf. erfolgenden Auswahl, sowie eine Planungsphase, in der die ggf. ausgewählten Planungsteams ihre Wettbewerbsbeiträge erstellen und einreichen. Die Zahl der geeigneten Bewerber, die zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen werden, wird begrenzt auf höchstens 10. Im Anschluss an den Planungswettbewerb wird die Stadtgemeinde Bremerhaven gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren durchführen. Der Wettbewerb lag dem Landeswettbewerbsausschuss der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen am 01.07.2024 vor. Der Wettbewerb wird unter der Nummer 05/2024 geführt." 2) zusätzliche Ausführungen zu den unten stehenden Angaben zur Technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: Bewerbergemeinschaften sind zur Abgabe eines Teilnahmeantrages zugelassen, soweit ihr Zusammenschluss keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB darstellt. Vor diesem Hintergrund sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Gründe des Zusammenschlusses anzugeben. Eine Beteiligung von Unternehmen / Bewerbern an mehreren Bewerbergemeinschaften ist nicht zulässig. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften sind von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft ist als bevollmächtigter Vertreter für die Durchführung des Vergabeverfahrens sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Die Erklärung der Bewerbergemeinschaft hat im Einzelnen folgende Angaben bzw. Erklärungen zu enthalten: Verzeichnis der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft unter Angabe jeweils der vollständigen Firmierung, der Anschrift und der vertretungsberechtigten Personen; Bezeichnung und Bevollmächtigung eines Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, das diese gegenüber dem AG rechtsverbindlich bei der Durchführung des Vergabeverfahrens sowie bei Abschluss und Durchführung des Vertrages vertritt; Erklärung, dass im Auftragsfall die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft eine Arbeitsgemeinschaft bilden werden; Erklärung, dass die Mitglieder der Bewerber-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem AG gesamtschuldnerisch haften, und zwar auch über eine etwaige Auflösung der Bewerber-/ Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft hinaus; Beschreibung der vorgesehenen Aufgabenverteilung zwischen den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft und Darlegung der Gründe und Motive für den Zusammenschluss. Die Ausloberin / Auftraggeberin behält sich vor, ergänzend einen Nachweis der wettbewerbsrechtlichen Zulässigkeit der Bildung der Bewerbergemeinschaft zu verlangen. Der Einsatz von Nachunternehmern ist grundsätzlich zugelassen. Plant der Bewerber für Leistungen, für die eine Selbstaufführung nicht angeordnet ist, den Einsatz von Nachunternehmern, ist dies der Ausloberin dem Auftraggeber bei der Abgabe des Teilnahmeantrages durch Abgabe des ausgefüllten Formblatts mitzuteilen. Zugleich ist für jeden vorgesehenen Nachunternehmer die ausgefüllte Erklärung nach Formblatt 232 HB-EU einzureichen. Gegen Nachunternehmern dürfen keine Ausschlussgründe vorliegen und die sonstigen Anforderungen müssen erfüllt werden. Mindestanforderungen Projektteam: Die Bewerber haben für den in Rede stehenden Auftrag ein Projektteam aufzuweisen, das mindestens über die nachfolgend aufgeführten Positionen verfügt, besetzt mit Personen, die die nachfolgend aufgeführten Mindestqualifikationen und Mindestberufserfahrungen verfügen (Mindestprojektteam): • Projektleiter (m/w/d) mit einschlägigem Studienabschluss als Bauingenieur und mit mind. 8 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Objektplanung Ingenieurbauwerke (nach

Studienabschluss), davon mind. 3 Jahre Berufserfahrung (nach Studienabschluss) als Projektleiter, • Stv. Projektleiter (m/w/d) mit einschlägigem Studienabschluss als Bauingenieur und mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Objektplanung von Ingenieurbauwerken (nach Studienabschluss), davon mind. 2 Jahr Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich Projektleitung, • verantwortlicher Planer (w/m/d) Ingenieurbauwerke mit einschlägigem Studienabschluss als Bauingenieur und mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich Objektplanung für Ingenieurbauwerke. • verantwortlicher Tragwerksplaner (w/m/d) mit einschlägigem Studienabschluss und mit mind. 4 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich Tragwerksplanung. (Der verantwortliche Planer Ingenieurbauwerke, der verantwortliche Tragwerksplaner können auch zugleich - bei Vorliegen Voraussetzungen - Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter sein). • verantwortlicher Planer Architektur (m/w/d) mit einschlägigem Studienabschluss und mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich der architektonischen Gestaltung von Ingenieurbauwerken. • verantwortlicher Planer technische Ausrüstung (m/w/d) mit einschlägigem Studienabschluss und mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) im Bereich der technischen Ausrüstung. Erfahrungen BIM: Mindestens drei (3) der Mitglieder des vorgenannten Mindest-Projektteams müssen über eine formale, grundlegende BIM-Qualifikation verfügen (z. B. Teilnahmechein Grundlagenschulung DIN-Akademie, buildingSMART, VDI o.ä.). Mindestens zwei (2) der Mitglieder des vorgenannten Mindest-Projektteams, darunter der Projektleiter, müssen über praktische Erfahrung mit jeweils mindestens einem (1) BIM-Projekt verfügen. Dabei muss sich die Erfahrung jeweils auf mindestens drei (3) bereits abgeschlossene Leistungsphasen erstrecken. Als BIM-Projekt gilt, wenn es für das Projekt ein BIM-Pflichtenheft (BAP) gegeben hat, eine Plattform (z.B. CDE oder vergleichbar) verwendet wurde und ein BIM-Modell erstellt und über diese Plattform übergeben worden ist. Erfahrungen Nachhaltigkeit: Mindestens eines (1) der vorgenannten Projektteammitglieder muss Fortbildungen im Bereich nachhaltiger Planung von Ingenieurbauwerken oder Hochbau absolviert haben. Alternativ kann der Bieter ein weiteres Teammitglied aufnehmen, dem die Aufgabe eines Nachhaltigkeitskoordinators zukommt."

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: § 123, 124 GWB; §98 c Abs. 1 Aufent.h.G; §19 Abs.1 MiLoG; §21 Abs. 1 AEntG; §21 Abs. 1 SchwarzArbG; §22 Abs. 1 LkSG

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Brücke im Werftquartier Bremerhaven

Beschreibung: Planungsleistungen Objekt-, Tragwerks- und technische Ausrüstungsplanung für eine bewegliche Brücke

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Riedemannstraße 1

Stadt: Bremerhaven

Postleitzahl: 27570

Land, Gliederung (NUTS): Bremerhaven, Kreisfreie Stadt (DE502)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 8 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1) Der Auslober / Auftraggeber behält sich vor, Bewerber nach Maßgabe des § 56 Abs. 2 VgV dazu aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise, innerhalb einer angemessenen Frist nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Bieter haben jedoch keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Möglichkeit Gebrauch macht. 2) 1. Vorgeschalteter Teilnahmewettbewerb Der Planungswettbewerb ist begrenzt auf 10 Teilnehmer. Da ein Büro vorausgewählt und gesetzt ist, ist vorgesehen, dass im Rahmen des vorgeschalteten Teilnahmewettbewerbs 9 Wettbewerbsteilnehmer ausgewählt werden. Die interessierten Bewerber haben mit ihren Teilnahmeanträgen die erforderlichen Angaben zu machen, Eigenerklärungen abzugeben und Nachweise einzureichen. Bietergemeinschaften und der Einsatz von Nachunternehmern werden grundsätzlich zugelassen. Diese Phase wird mit der Prüfung auf Vollständigkeit der Teilnahmeanträge und der Eignungsprüfung, in der die Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Bewerber im Hinblick auf die zu erbringenden Leistungen geprüft wird (vgl. § 122 GWB i.V. m. §§ 42 ff., 75 VgV), enden. Soweit sich - unter Ausnahme des gesetzten Büros - im Teilnahmewettbewerb mehr als 9 geeignete Bewerber um die Teilnahme am Wettbewerb bewerben, wird die Ausloberin die Zahl der Teilnehmer am Wettbewerb gemäß § 51 VgV auf 10 inkl. des gesetzten Büros begrenzen. Falls eine Begrenzung der Zahl der Bewerber erfolgt, wird die Auswahl der nicht bereits gesetzten Büros nach Qualität und Zahl der vorgelegten (maximal 10 inkl. der 8 geforderten Mindestreferenzen) Referenzen vorgenommen, wobei folgende Auswahlmatrix gilt: (1) Für jede den übrigen Mindestanforderungen genügende Referenz einer von dem Bewerber selbst erbrachten Planungsleistung erhält der Bewerber 5 Punkte. (2) Zusätzlich erhält der Bewerber 2 weitere Punkte für jede vorgelegte Referenz, bei der Planungsgegenstand eine bewegliche Brücke war. (3) Zusätzlich erhält der Bewerber für jede Referenz einen (1) weiteren Punkt, wenn dort nachvollziehbar Nachhaltigkeitsaspekte eingeflossen sind. (4) Zusätzlich erhält der Bewerber für jede Referenz 2 weitere Punkte, wenn die Brücke bereits vollständig errichtet und abgenommen worden ist. (5) Einen (1) weiteren Punkt erhält der Bewerber, der bei mindestens einer den übrigen Mindestanforderungen genügenden Referenz unter Einsatz von BIM abgewickelt hat. Die Auswahl erfolgt nach der Höhe der vom Bewerber erreichten addierten Punktzahl. 2. Im

Rahmen der Wettbewerbsphase findet ein Planungswettbewerb statt. Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden anhand der folgenden Beurteilungskriterien von der Jury bewertet (ohne Rangfolge): - Architektonische und gestalterische Qualität - Einbindung in den denkmalpflegerischen Kontext - Einbindung in den städtebaulichen Kontext - Brückenkonstruktion und Materialität - Funktionale Anforderungen - Wirtschaftlichkeit (Baukosten, Betriebs- Unterhaltskosten) - Nachhaltiges (insbesondere ressourcen- und energieeffizientes) Bauen (Bau und Betrieb). Für Teilnahmevergütungen, Preise und Anerkennungen stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von brutto 250.000,00 EUR zur Verfügung. In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer wird eine einheitliche pauschale Teilnahmevergütung je Teilnehmer gewährt, die in der Summe 60 % der Wettbewerbssumme ausmacht). Die Teilnahmevergütung wird nur solchen Teilnehmern gewährt, die sich mit einer den Anforderungen der Auslobung entsprechenden Wettbewerbsarbeit beteiligt haben. Bei 10 Teilnehmern erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmevergütung in Höhe von brutto 15.000,00 EUR (in Worten: fünfzehntausend). Vom dem verbleibenden Teil von 40 % der Wettbewerbssumme (100.000,00 EUR = Preisgeld) werden folgende Preise ausgelobt: 1. Preis (ca. 40% des Preisgeldes) 40.000,00 EUR; 2. Preis (25% des Preisgeldes) 5.000,00 EUR; 3. Preis (ca. 15% des Preisgeldes) 15.000,00 EUR. Zusätzlich stehen 20.000,00 EUR (20% des Preisgeldes) für Anerkennungen zur Verfügung. Eine andere Verteilung der Preise/ Anerkennungen ist dem Preisgericht vorbehalten. Sämtliche Teilnahmevergütungen, Preise und Anerkennungen verstehen sich brutto. Bei der Auszahlung an ausländische Preisträger wird die Umsatzsteuer von 19 % von der Ausloberin einbehalten und in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland ansässigen Preisträgern wird die Umsatzsteuer zum im Zeitpunkt der Auszahlung geltenden Umsatzsteuersatz ausgezahlt. 3. Die Ausloberin beabsichtigt, im Anschluss an den Planungswettbewerb im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb unter den Preisträgern gemäß § 80 Abs. 1 VgV einen gestuften Planervertrag über verschiedene Leistungsphasen zu vergeben. Das Preisgeld auf die Gesamtvergütung angerechnet wird. 4. Die Ausloberin beabsichtigt - unverbindlich - das VgV-Verfahren inklusive des Planungswettbewerbs nach folgendem Zeitplan abzuwickeln: • Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge: 08.10.2024, 10:00 Uhr. • Auslobung / Zugriff auf die Wettbewerbsaufgabe: 30.10.2024. • Rückfragenkolloquium: 29.11.2024. • Frist zur Einreichung schriftlicher Rückfragen bis: 03.01.2025. • Frist zur Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 28.02.2025. • Preisgerichtssitzung: 14.03.2025. • Eröffnung der Ausstellung: 25.04.2025. • Beginn Verhandlungsverfahren über die Vergabe der Planungsleistungen zur Realisierung der Brücke mit den Preisträgern: 25.04.2025. • Frist für die Abgabe der Erstangebote: 27.05.2025. • Verhandlungsgespräche (mehrere Verhandlungsrunden möglich aber nicht angestrebt) oder Vorinformation zum Zuschlag auf das Erstangebot nach § 17 Abs. 11 VgV: 10.06.2025. • Im Anschluss Aufforderung zur Abgabe geänderter Angebote nach § 17 Abs. 14 VgV. • Vorinformation und Zuschlagserteilung: Juli 2025. • Leistungsbeginn unmittelbar nach Zuschlag. 3) Die Stadtgemeinde Bremerhaven beabsichtigt, im Anschluss an den Planungswettbewerb im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb unter den Preisträgern gemäß § 80 Abs. 1 VgV einen gestuften Planervertrag über die Erbringung der folgenden Planungsleistungen zu vergeben, sowie die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen (Finanzierungsvorbehalt): - Objektplanungsleistungen (Grundleistungen und verschiedene besondere Leistungen der LPH 1 bis 9 gemäß Anlage 12 zu § 43 Abs. 5, § 44 Abs. 5 HO-AI 2021), - Tragwerksplanungsleistungen (Grundleistungen und verschiedene besondere Leistungen der LPH 1 bis 6 gemäß Anlage 14 zu § 51 Abs. 5, § 52 Abs. 2 HO-AI 2021), - Planungsleistungen für die technische Ausrüstung (Grundleistungen und verschiedene besondere Leistungen der LPH 1 bis 9 gemäß § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI 2021) - Leistungen der architektonischen Gestaltung des Ingenieurbauwerks als besondere

Leistung für die Brücke. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 8 Abs. 2 UAbs. 1 RPW 2013 bereits durch den Preisträger im Rahmen des Wettbewerbs erbrachte Leistungen bis zu der Höhe des zuerkannten Preises nicht nochmals vergütet wird, das Preisgeld demnach auch das Planungshonorar angerechnet wird. Regelmäßig ist mindestens die LPH 1 mit dem Preisgeld abgegolten. Vorgesehen ist eine stufenweise Beauftragung in vom AG festzulegenden Stufen sowie weiteren Optionen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderte fachliche Qualifikation aufweisen. Wettbewerbsteilnehmer müssen zwingend sowohl über Bauingenieure als auch über Architekten verfügen. Die Bewerber haben mit ihrem Teilnahmeantrag einen aktuellen Berufs- oder Handelsregisterauszug nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates vorzulegen, in dem der Bewerber niedergelassen ist. Der Berufs- oder Handelsregisterauszug darf nicht vor dem 01.01.2024 datiert sein. Soweit ein Bewerber nicht alle geforderten Fachrichtungen selbst abdeckt (Einzelbewerber), macht der Auslober keine Vorgaben für die rechtliche Ausgestaltung der Verbindung von Architekten und Bauingenieuren der Wettbewerbsteilnehmer. Neben einer naheliegenden Bildung von Arbeitsgemeinschaften / Bietergemeinschaften kommt auch eine anderweitige Einbindung in Betracht, etwa im Nachunternehmerverhältnis. In diesem Fall und jedem anderen Fall, in denen sich ein Bieter zum Nachweis der Eignung auf einen Dritten beruft, bedarf es der Eignungslleihe sowie einer Verpflichtung der eignungsverleihenden Person gegenüber dem Auslober sowie dem späteren Auftraggeber, die betreffenden Leistungen im Planungswettbewerb zu erbringen, und auch für den Fall eines Angebotes im anschließenden VgV-Verfahren und für die im Auftragsfall erfolgende Leistungserbringung zur Verfügung zu stehen. Eine Mehrfachbeteiligung von Vertretern der oben genannten Fachdisziplinen ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aller betroffenen Wettbewerbsteilnehmer / Arbeitsgemeinschaften. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie Staaten der Vertragspartner des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (Government Procurement Agreement - GPA).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung des Auftraggebers anzunehmen ist, dass der Bewerber über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag verfügt und ggf. auftretende Vorlaufkosten und Anlaufverluste aufgefangen werden können. Die Bewerber müssen daher im Durchschnitt der Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 über einen jährlichen Mindestumsatz aus Leistungen der Planung von Ingenieurbauwerken in Höhe von 500.000,- EUR verfügen. Zudem müssen die Bewerber im Durchschnitt der Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 über einen jährlichen Mindestumsatz aus Leistungen der Objektplanung von Gebäuden durch Architekten in Höhe von 250.000,- EUR verfügen. Die Höhe der in den Geschäftsjahren 2020, 2021 und 2022 erzielten entsprechenden Umsätze des Bewerbers sind im Rahmen einer Eigenerklärung anzugeben,

die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist. Im Falle der Abgabe eines Teilnahmeantrags durch eine Bewerbergemeinschaft ist es für die Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Bewerbergemeinschaft ausreichend, wenn der genannte Mindestumsatz in der Summe der Bewerbergemeinschaftsmitglieder erfüllt wird. Der Bewerber bzw. jedes Bewerbergemeinschaftsmitglied hat außerdem nachzuweisen, dass er / es über eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 3.000.000 EURO für Personenschäden, sowie 2.000.000 EURO für Sachschäden und 2.000.000 EURO für Vermögensschäden verfügt, oder sich dazu zu verpflichten, im Auftragsfalle eine solche abzuschließen, wobei er einen Beleg für die Bereitschaft eines Versicherers zum Abschluss der Versicherung vorzulegen hat.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn der Bewerber über die Erfahrungen verfügt, die zur Durchführung der hiesigen Planungsleistungen in angemessener Qualität erforderlich sind. Diese und die nachfolgend genannten Mindestanforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit müssen vom Bewerber sämtlich erfüllt sein. Im Falle der Abgabe eines Angebots durch eine Bewerbergemeinschaft ist es für die Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Bewerbergemeinschaft ausreichend, wenn die Anforderungen in der Summe der Bewerbergemeinschaftsmitglieder erfüllt werden. Die Anforderungen an den Projektleiter und den Stellvertretenden Projektleiter müssen aber jeweils in der Person des benannten Teammitglieds erfüllt sein. Mindestanforderungen Erfahrungen: Der Bewerber muss über einschlägige Erfahrungen verfügen, nachzuweisen über die Vorstellung von einschlägigen Referenzprojekten mit vergleichbaren Planungsanforderungen und -inhalten wie das hier zu planende Bauvorhaben. Vergleichbare Leistungen in diesem Sinne sind Leistungen - der Planung von Ingenieurbauwerken im Sinne von § 43 HOAI 2021, der Tragwerksplanung im Sinne von § 51 HOAI 2021,- der Planung der technischen Ausrüstung im Sinne von § 55 HOAI 2021,- der architektonischen Gestaltung von Brücken im Sinne einer besonderen Leistung zu einem Ingenieurbauwerk jeweils in Bezug auf innerörtliche Brücken und Fuß- und/oder Radwegebrücken. Folgenden Mindestanforderungen müssen die vorgelegten Referenzen genügen: Für sämtliche Referenzprojekte gilt, dass die referenzierten vergleichbaren Leistungen nach dem 01.01.2014 erbracht worden sein müssen und die planungsgegenständliche Brücke im Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist bereits im Bau befindlich sein muss. 1) Der Bewerber muss mindestens zwei Referenzen über den vorstehenden Mindestanforderungen genügende Referenzprojekte vorlegen, bei denen der Bewerber / ein Bewerbergemeinschaftsmitglied mindestens die LPH 1 bis 5 der Objektplanung von Ingenieurbauwerken im Sinne von § 43 HOAI selbst erbracht hat. (2) Der Bewerber muss mindestens zwei Referenzen über den vorstehenden Mindestanforderungen genügende Referenzprojekte vorlegen, bei denen der Bewerber / ein Bewerbergemeinschaftsmitglied mindestens die LPH 1 bis 4 der Tragwerksplanung nach § 51 HOAI selbst erbracht hat. EU-weiter nichtoffener Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 als Teil eines VgV-Verfahrens "Brücke Külkeninsel" (3) Der Bewerber muss mindestens zwei Referenzen über den vorstehenden Mindestanforderungen genügende Referenzprojekte vorlegen, bei denen der Bewerber / ein Bewerbergemeinschaftsmitglied mindestens die LPH 1 bis 4 der technischen Ausrüstung von Ingenieurbauwerken im Sinne von § 55 HOAI selbst erbracht hat. (4) Der Bewerber muss mindestens zwei Referenzen über den vorstehenden Mindestanforderungen genügende Referenzprojekte vorlegen, bei denen der Bewerber / ein Bewerbergemeinschaftsmitglied die architektonisch-gestalterische Planung einer Brücke selbst erbracht hat. Es ist zulässig, dass

sich Referenzen für mehrere der vorgenannten Leistungen / Leistungsbilder nach den vorstehenden Nr. 1 bis 4 auf ein und dasselbe Referenzprojekt (z. B. "Brücke x") beziehen. Mit Blick auf die vorgegebene Höchstzahl der vorzulegenden Referenzen muss sich jede Referenz immer nur auf eine Leistung / ein Leistungsbild beschränken. Umgekehrt ist es nicht erforderlich, dass der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft bei dem jeweiligen Referenzprojekt die Leistungen aller Leistungsbilder nach den Nr. 1 bis 4 erbracht hat. Die Vorstellung der Referenzprojekte erfolgt auf dem den Vergabeunterlagen beigefügten Bewerbungsbogen. Die Anzahl einzureichender Referenzen ist je Bewerber /Bewerbungsgemeinschaft auf maximal 10 begrenzt. Die Referenzen müssen die in dem Bewerbungsbogen genannten Mindestanforderungen erfüllen." Mindestanforderungen Personelle Ausstattung: Die Bewerber haben zum Beleg ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eine personelle Ausstattung aufzuweisen, die eine zügige und gute Leistungserbringung erwarten lässt. Dabei müssen die Bewerber im Mittel der letzten 3 Jahre (2021 bis 2023) mindestens über 10 Mitarbeiter verfügt haben, davon im Mittel mindestens 5 Mitarbeiter mit einem für die Planungsaufgabe einschlägigen Studienabschluss. Zum Nachweis haben die Bieter eine Erklärung mit ihrem Teilnahmeantrag abzugeben. Mindestanforderungen Projektteam: siehe oben unter zusätzliche Ausführungen unter 2).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Preisgerichtsergebnis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: weitere Qualitätskriterien (Gewichtung noch offen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Vergütung (Gewichtung noch offen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.bremen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-191bd6290e7-33eccc0ef6c90ff7

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.bremen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrages zur Vergabekammer gemäß §§ 160 GWB wird hingewiesen, namentlich auf die Regelung des § 160 Abs. 3 GWB, die folgenden Wortlaut hat: "(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Der Nachprüfungsantrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten (§ 161 GWB).

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. **ORG-7001**

Offizielle Bezeichnung: BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung

Registrierungsnummer: 04012000-989-19

Postanschrift: Am Alten Hafen 118

Stadt: Bremerhaven

Postleitzahl: 27568

Land, Gliederung (NUTS): Bremerhaven, Kreisfreie Stadt (DE502)

Land: Deutschland

E-Mail: haeusler@bis-bremerhaven.de

Telefon: 0471 94646-210

Fax: 0471 94646-290

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

8.1. **ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Registrierungsnummer: +494213612487

Postanschrift: Contrescarpe 72

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +49 4213612487

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

b12ae511-cd20-45fa-a01f-e17dd1dddd0c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Anforderungen an Eignung und Verfahren werden im Detail beschrieben.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3a06cdc5-808d-4b83-890c-a25ba9d02011 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/09/2024 20:11:16 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 551881-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 179/2024

Datum der Veröffentlichung: 13/09/2024